

IV. Musik am Stand und in Bewegung

In diesem Abschnitt werden Grundlagen der Musik im Stand und in der Bewegung beschrieben.



Kapitel als PDF-Datei herunterladen...

Inhalt:

- 1. Drei Arten des Abmarschierens
- 2. Einschlagen eines Marsches
- 3. Kurzes Einschlagen
- 4. Einschlagen eines Trauer- oder Prozessionsmarsches
- 5. Ansetzen und Absetzen der Instrumente
- 6. Ende Fußmarsch / Einschlagen
- 7. Ende Defilierstreich / Einschlagen
- 8. Österreichischer Fußmarsch
- 9. Beendigung des Fußmarsches
- 10. Beendigung eines Marsches
- 11. Vorzeitiges Beenden eines Marsches

1. Drei Arten des Abmarschierens

a) Mit Defilierstreich

Der Stabführer kommandiert in Grundstellung mit Front zur Musik, die Spitze des Tambourstabes ist nach oben gerichtet:

„**Habt - ACHT !**“ (falls erforderlich)

Es folgt die erste Rechtswendung.

Nach dem Kommando:








„**Im Schritt - MARSCH !**“ (Der kleine Trommler geht bei „Im Schritt“ in Spielstellung) wird nach der zweiten Rechtswendung ohne Zeichen mit dem Tambourstab auf die nächste Zählzeit mit dem linken Fuß abmarschiert (Abb. 30). Gleichzeitig beginnt die Kleine Trommel mit dem Defilierstreich und der Tambourstab wird in „Ruht“-Stellung gebracht. Beide Arme werden natürlich bewegt.



30

Um beim Abmarsch eine Zeremonie eine Ansprache oder eine bestimmte Handlung nicht zu stören, kann jedoch auch der Defilierstreich unterbleiben.

Grafik 4a: **Mit Defilierstreich**

Takte/ Zählz.		1	2 +	2	2	3	2
Kommando			Im	Schritt	Marsch		
Stabführung	Grundstellung 						
Schlagzeug			Kl. Tr Tempo 1	Kl. Tr Tempo 3		Kl. Tr Defilier- streich	
Kapelle						Abmarsch m. linkem Fuß	

b) Mit Fußmarsch

Der Stabführer kommandiert in Grundstellung mit Front zur Musik, die Spitze des Tambourstabes ist nach oben gerichtet:

„Habt - ACHT !“ (falls erforderlich) Es folgt die erste Rechtswendung.

Beim Kommando:

„Im Schritt -“

erfolgt das Hochstoßen des Tambourstabes nach vorherigem Aviso (Abb. 31). Das Aviso ist ein ruckartiges Schwenken des Tambourstabes in die gespiegelte Neigung der Schärpe auf die „Eins“ und das Zurückholen des Stabes in die Grundstellung auf die „Zwei“. Der Stab bleibt bei diesen Bewegungen immer in der Körpermitte.



Abb. 31

Auf das Kommando:






„MARSCH !“

erfolgt die Schleife und gleichzeitig beginnt die zweite Rechtswendung. Auf die nächste Zählzeit wird mit dem ersten Schlag der Kleinen Trommel der linke Fuß aufgesetzt. Gleichzeitig wird der Tambourstab ruckartig nach unten gezogen und der Stab in Grundstellung gebracht.

Der Tambourstab wird im nächsten Takt auf 1 in „Ruht“-Stellung gebracht (siehe VI./1.Schwenkung der Musikkapelle, Abb. 72), beide Arme werden natürlich bewegt.

Der Fußmarsch kann je nach Komposition mit der Kleinen Trommel, der Großen Trommel, dem Becken oder mit dem gesamten Schlagzeug begonnen werden.

Grafik 4b: **Mit Fußmarsch**

Takte/ Zählz.		1	2 +	2	2	1	2	2	2
Kommando			Im Schritt		Marsch				
Stabführung	Grundstellung 	A v i s o 		Hochstoßen 	Schleife auf 2 				Stab in Ruht-Stellung 
Schlagzeug			Kl. Tr Tempo 1	Kl. Tr Tempo 3		Kl. Tr Fußmarsch			
Kapelle						Abmarsch m. linkem Fuß			

c) Mit Einschlagen

Der Stabführer kommandiert in Grundstellung (Stab mit der Spitze nach oben) mit Front zur Musik.

(Falls erforderlich)

„Habt - ACHT !“

Der Tambourstab wird mit Front zur Musik umgedreht, die Kugel ist nun oben. Es folgt die erste Rechtswendung.

Beim Kommando:

„Im Schritt -“

wird der Stab nach vorherigem Aviso so hochgestoßen, dass er eine gerade Verlängerung des gestreckten rechten Armes bildet (Abb. 32). Beim Aviso bleibt der Stab immer in der Körpermitte. Mit dem Hochstoßen des Stabes nimmt der Kleine Trommler die Spielstellung ein.








Abb.32










Auf das Kommando:

„**MARSCH!**“

erfolgt die Schleife und gleichzeitig beginnt die zweite Rechtswendung. Auf die nächste Zählzeit wird mit dem ersten Schlag der Kleinen Trommel der linke Fuß aufgesetzt. Gleichzeitig wird der Tambourstab nach der Schleife ruckartig nach unten gezogen und in G rundstellung gebracht.

Grafik 4c: **Mit Einschlagen**

Takte/Zählzeiten		1	2 +	2	2
Kommando			Im	Schritt	Marsch
Stabführung	Grundstellung 	Aviso 		Hochstoßen 	Schleife auf 2 
Schlagzeug			Kl. Tr Tempo 1	Kl. Tr Tempo 3	
Kapelle					

1	2	2	2	3	2	4	2	5
		Aviso 		Hochstoßen 			Schleife auf 2 	
Kl. Tr Einschlagen				Gr.Tr Bck-Einschlagen				
Instrumente Tempo 1		Nachgreifen Tempo 2		Ansetzen Tempo 3				Marschbeginn

2. Einschlagen eines Marsches

Wird mit Einschlagen, Fußmarsch oder Defilierstreich abmarschiert, so nimmt der Kleine Trommler mit dem Ankündigungskommando „Im Schritt“ die Spielstellung ein.

Beim Abmarsch mit Einschlagen wird nach einer kleinen Schleife mit einer ruckartigen Abwärtsbewegung des Tambourstabes eingeschlagen. Während der Takte 2 und 3 bleibt der Stab ruhig in der Körpermitte ohne zu taktieren.

Im 4. Takt auf „eins“ wird der Tambourstab auf die rechte Seite gebracht und bildet mit dem ausgestreckten Arm einen rechten Winkel. Dies gilt als Aviso zum Vorbringen der Instrumente (Abb. 33).



Abb. 33

Im 6. Takt erfolgt auf „eins“ ein ruckartiges Schwenken des Tambourstabes nach links (Abb. 34), gleichzeitig geht die zweite Hand der Musiker in die Griffstellung.



Abb. 34

Auf „zwei“ des 6. Taktes erfolgt ein ebenso ruckartiges Zurückholen des Stabes auf die rechte Seite (Abb. 35). Dies ist das Aviso vor dem Hochstoßen des Tambourstabes.



Abb. 35

Mit Beginn des 7. Taktes wird das Einsatzzeichen für das Große Schlagzeug durch Hochstoßen des Tambourstabes (in Richtung der gedachten Verlängerung des gestreckten rechten Armes) gegeben. Gleichzeitig setzen alle Musiker ihre Instrumente an, und das Große Schlagzeug setzt ein.

Während des 8. Taktes bleibt der Tambourstab in dieser Position (Abb. 36).



Abb. 36

Zu Marschbeginn (9. Takt) wird mit einer Schleife der Tambourstab ruckartig abwärts bewegt, das Spiel setzt ein.

Das Marschtempo soll 106 bis 114 Schritte in der Minute, das Tempo von Trauermärschen 60 bis 64 Schritte in der Minute, jenes der Prozessionsmärsche 72 bis 76 Schritte in der Minute betragen.

Notenbeispiel 2a

Einschlagen im C oder 2/4 - Takt

The musical notation for 'Einschlagen im C oder 2/4 - Takt' consists of two systems of staves. The first system shows a treble clef with a common time signature 'C' and a bass clef with a common time signature 'C'. The treble staff contains a melody of eighth notes with slurs and accents, while the bass staff has a simple accompaniment of quarter notes. The second system continues the melody in the treble staff and adds a drum part in the bass staff, indicated by 'x' marks on the notes.

Notenbeispiel 2b

Einschlagen im 6/8 - Takt

The musical notation for 'Einschlagen im 6/8 - Takt' consists of two systems of staves. The first system shows a treble clef with a 6/8 time signature and a bass clef with a 6/8 time signature. The treble staff contains a melody of eighth notes with slurs and accents, while the bass staff has a simple accompaniment of quarter notes. The second system continues the melody in the treble staff and adds a drum part in the bass staff, indicated by 'x' marks on the notes.

3. Kurzes Einschlagen

Mit Beginn des 1. Taktes nehmen die Musiker die Instrumente vor die Körpermitte. Im 2. Takt auf „eins“ wird nachgegriffen, im 3. Takt werden die Instrumente mit dem Einsatz des Großen Schlagzeugs in Spielstellung gebracht.

Grafik 5 (diese Grafik gilt auch für Trauer- und Prozessionsmärsche)

Takte/Zählzeiten		1	2 +	2	2
Kommando			Im	Schritt	Marsch
Stabführung	Grundstellung	A v i s o	Hochstoßen	Schleife auf 2	
Schlagzeug			Kl. Tr Tempo 1	Kl. Tr Tempo 3	
Kapelle					

1	2	2	2	3	2	4	2	5
		A v i s o		Hochstoßen			Schleife auf 2	
Kl. Tr Einschlagen				Gr.Tr Bck-Einschlagen				
Instrumente Tempo 1		Nachgreifen Tempo 2		Ansetzen Tempo 3				Marschbeginn

Notenbeispiel 3a
Kurzes Einschlagen

Große Trommel und Becken

Notenbeispiel 3b
Kurzes Einschlagen im 6/8 - Takt

Große Trommel und Becken

4. Einschlagen eines Trauer- oder Prozessionsmarsches

Trauermärsche (Tempo: 60 - 64 M. M.) und Prozessionsmärsche (Tempo: 72 - 76 M. M.) werden auf folgende Weise eingeschlagen:

Notenbeispiel 4a

Einschlagen eines Trauermarsches im 4/4 Takt

The notation for a 4/4 march is shown in two parts. The first part, labeled "Marsch mit Auftakt", shows a melody line with a half note rest followed by a quarter note, and a drum line with a half note rest followed by a quarter note. The second part, labeled "Marsch ohne Auftakt", shows the melody line starting with a quarter note and the drum line starting with a quarter note. The text "ohne Becken" is written below the drum line in the first part.

Notenbeispiel 3b

Einschlagen eines Trauermarsches im 6/8 Takt

The notation for a 6/8 march is shown in two parts. The first part, labeled "Marsch mit Auftakt", shows a melody line with a half note rest followed by a quarter note, and a drum line with a half note rest followed by a quarter note. The second part, labeled "Marsch ohne Auftakt", shows the melody line starting with a quarter note and the drum line starting with a quarter note. The text "ohne Becken" is written below the drum line in the first part.





Beim Trauermarsch soll das Schlagfell der Großen und Kleinen Trommel mit einem schwarzen Tuch bedeckt werden. Das Aufnehmen und Ansetzen (Abnehmen und Absetzen) der Instrumente erfolgt nach den üblichen, oben dargestellten Richtlinien (Siehe IV./5. [Ansetzen und Absetzen der Instrumente](#)).

5. Ansetzen und Absetzen der Instrumente





Erläuterung der Abbildungen für die einzelnen Instrumentengruppen:

Abb. I Grundstellung	Abb. II Tempo 1 9. Zählzeit = 5. Takt	Abb. III Tempo 2 11. Zählzeit = 6. Takt	Abb. IV Tempo 3 13. Zählzeit = 7. Takt
-------------------------	---	---	--

Flügelhorn und Trompete mit Trageschnur





			
Grundstellung <i>(Tempo 3 Absetzen)</i>	Tempo 1 Ansetzen <i>(Tempo 2 Absetzen)</i>	Tempo 2 Ansetzen <i>(Tempo 1 Absetzen)</i>	Tempo 3 Ansetzen = Spielstellung
Das Instrument hängt waagrecht an der Trageschnur an der rechten Körperseite, das Schallstück zeigt nach hinten. Die Finger der rechten Hand liegen auf dem Maschinenstock, der Daumen umfasst das obere Rohr. Der Arm ist gestreckt.	Das Instrument wird zur Körpermitte gebracht, zugleich geht die linke Hand in den Haltegriff.	Die rechte Hand wird in Griffstellung gebracht.	

Flügelhorn und Trompete ohne Trageschnur

			
---	---	---	---

<p>Grundstellung (Tempo 3 Absetzen)</p> <p>Das Instrument wird an der rechten Körperseite am Schallstück senkrecht gehalten. Das Mundstück liegt am Körper in der Achselhöhe an.</p>	<p>Tempo 1 Ansetzen (Tempo 2 Absetzen)</p> <p>Das Instrument wird senkrecht zur Körpermitte gebracht, zugleich geht die linke Hand in den Haltegriff.</p>	<p>Tempo 2 Ansetzen (Tempo 1 Absetzen)</p> <p>Die rechte Hand wird in Griffstellung gebracht.</p>	<p>Tempo 3 Ansetzen = Spielstellung</p>
---	--	--	--

Tenorhorn und Bariton mit Trageriemen





			
<p>Grundstellung (Tempo 3 Absetzen)</p> <p>Das Instrument hängt waagrecht an der Körperseite an der Trageschnur oder am Trageband. Die Finger der rechten Hand umfassen den 1. Zug. Der Arm ist gestreckt.</p>	<p>Tempo 1 Ansetzen (Tempo 2 Absetzen)</p> <p>Das Instrument wird waagrecht zur Körpermitte gebracht, zugleich geht die linke Hand in den Haltegriff.</p>	<p>Tempo 2 Ansetzen (Tempo 1 Absetzen)</p> <p>Die rechte Hand geht in Griffstellung.</p>	<p>Tempo 3 Ansetzen = Spielstellung</p>

Tenorhorn und Bariton ohne Trageriemen

			
---	---	--	---

<p>Grundstellung (Tempo 3 Absetzen)</p> <p>Das Instrument wird in der rechten Hand an der rechten Körperseite getragen. Der Schalltrichter zeigt nach vorne (schräg nach unten bei ovalen Instrumenten). Die Finger der rechten Hand umfassen den Bogen unterhalb des Mundrohres. Der Arm liegt abgewinkelt über dem Maschinenstock und drückt das Instrument leicht an den Körper an.</p>	<p>Tempo 1 Ansetzen (Tempo 2 Absetzen)</p> <p>Das Instrument wird in waag rechter Lage vor die Körpermitte gebracht, zugleich erfasst es die linke Hand im Haltegriff.</p>	<p>Tempo 2 Ansetzen (Tempo 1 Absetzen)</p> <p>Die rechte Hand geht in Griffstellung, Der Daumen wird in den Daumenring eingesetzt.</p>	<p>Tempo 3 Ansetzen = Spielstellung</p>
---	---	---	--

Euphonium

			
<p>Grundstellung (Tempo 3 Absetzen)</p> <p>Das Instrument wird in der linken Hand an der linken Körperseite getragen. Der Arm ist abgewinkelt und drückt das Instrument leicht an den Körper an.</p>	<p>Tempo 1 Ansetzen (Tempo 2 Absetzen = Leertempo)</p> <p>Das Instrument wird waagrecht zur Körpermitte gebracht, zugleich geht die rechte Hand zu den Pumpen in Griffstellung.</p>	<p>Tempo 2 Ansetzen = Leertempo (Tempo 1 Absetzen)</p>	<p>Tempo 3 Ansetzen = Spielstellung</p>

Horn mit Trageschnur


			
---	---	--	---

<p>Grundstellung <i>(Tempo 3 Absetzen)</i></p> <p>Das Instrument hängt an der rechten Körperseite an der Trageschnur, das Schallstück zeigt nach hinten. Die rechte Hand umfasst das Instrument am oberen Bogen. Der Arm ist gestreckt.</p>	<p>Tempo 1 Ansetzen <i>(Tempo 2 Absetzen)</i></p> <p>Das Instrument wird vor die Körpermitte gebracht, die linke Hand erfasst es in Griffstellung.</p>	<p>Tempo 2 Ansetzen <i>(Tempo 1 Absetzen)</i></p> <p>Die rechte Hand wird in das Schallstück eingesetzt.</p>	<p>Tempo 3 Ansetzen = Spielstellung</p>
--	---	---	--

Horn ohne Trageschnur





			
<p>Grundstellung <i>(Tempo 3 Absetzen)</i></p> <p>Das Instrument wird an der rechten Körperseite getragen, das Schallstück ist nach hinten gerichtet. Die rechte Hand umfasst das Instrument am Außenrohr unterhalb des Maschinenstockes. Der Arm ist abgewinkelt und drückt das Instrument leicht an den Körper an.</p>	<p>Tempo 1 Ansetzen <i>(Tempo 2 Absetzen)</i></p> <p>Das Instrument wird zur Körpermitte gebracht, zugleich geht die linke Hand in Griffstellung.</p>	<p>Tempo 2 Ansetzen <i>(Tempo 1 Absetzen)</i></p> <p>Die rechte Hand wird in den Schalltrichter eingesetzt.</p>	<p>Tempo 3 Ansetzen = Spielstellung</p>

Zugposaune





			
---	---	---	---

<p>Grundstellung (Tempo 3 Absetzen)</p> <p>Zugposaunen werden in der linken Hand an der linken Körperseite getragen, wobei die linke Hand Winkel abgewinkelt ist. Die Finger der linken Hand umfassen die beiden Querstege, Daumen oben, die anderen Finger unten.</p> <p>Zugposaunen können einheitlich auch rechts getragen werden.</p>	<p>Tempo 1 Ansetzen (Tempo 2 Absetzen)</p> <p>Das Instrument wird senkrecht zur Körpermitte gebracht, die linke Hand umfasst den oberen Quersteg, zugleich erfasst die rechte Hand den unteren Quersteg in Griffstellung.</p>	<p>Tempo 2 Ansetzen (Tempo 1 Absetzen)</p> <p>Die linke Hand geht in Spielstellung.</p>	<p>Tempo 3 Ansetzen = Spielstellung</p>
--	--	--	--

Ventilposaune




			
<p>Grundstellung (Tempo 3 Absetzen)</p> <p>Das Instrument wird in der rechten Hand an der rechten Körperseite getragen. Die Finger der rechten Hand umfassen den Maschinenstock unterhalb des 4. (3.) Ventils. Der Arm ist gestreckt.</p>	<p>Tempo 1 Ansetzen (Tempo 2 Absetzen)</p> <p>Das Instrument wird zur Körpermitte gebracht, zugleich geht die linke Hand in den Haltegriff unter den Maschinenstock.</p>	<p>Tempo 2 Ansetzen (Tempo 1 Absetzen)</p> <p>Die rechte Hand wird in Griffstellung gebracht.</p>	<p>Tempo 3 Ansetzen = Spielstellung</p>

Tuba mit Trageriemens





			
---	---	--	---

<p>Grundstellung (Tempo 3 Absetzen)</p> <p>Die Tuba wird am Trageriemen, der über die rechte Schulter führt, an der rechten Körperseite waagrecht getragen. Das Schallstück zeigt nach vorne. Der rechte Arm ist leicht abgewinkelt. Die Hand umfasst den 1. Zug.</p>	<p>Tempo 1 Ansetzen (Tempo 2 Absetzen)</p> <p>Das Instrument wird in waagrechter Lage vor die Körpermitte gebracht, zugleich erfasst die linke Hand den unteren Bogen in Haltestellung.</p>	<p>Tempo 2 Ansetzen (Tempo 1 Absetzen)</p> <p>Die rechte Hand wird in Griffstellung gebracht.</p>	<p>Tempo 3 Ansetzen = Spielstellung</p>
--	--	--	--

Tuba mit Kreuzgurt

			
<p>Grundstellung (Tempo 3 Absetzen)</p> <p>Die Tuba mit Kreuzgurt wird vor dem Körper getragen. Die rechte Hand hat den Daumen im Ring. Die Finger liegen in Griffstellung.</p>	<p>Tempo 1 Ansetzen (Tempo 2 Absetzen)</p> <p>Die linke Hand umfasst den unteren Bogen in Haltestellung.</p> <p>Beim Absetzen ist Tempo 2 ein Leertempo.</p>	<p>Tempo 2 Ansetzen = Leertempo (Tempo 1 Absetzen)</p> <p>Instrumente und Hände bleiben in der gleichen Lage.</p>	<p>Tempo 3 Ansetzen = Spielstellung</p>

Piccolo





			
---	---	---	---

<p align="center">Grundstellung <i>(Tempo 3 Absetzen)</i></p> <p>Das Piccolo wird in der rechten Hand an der rechten Körperseite getragen. Das Mundstück zeigt nach oben und liegt am rechten Unterarm an. Der Arm ist gestreckt.</p>	<p align="center">Tempo 1 Ansetzen <i>(Tempo 2 Absetzen)</i></p> <p>Das Piccolo wird senkrecht zur Körpermitte gebracht, zugleich geht die linke Hand in Griffstellung.</p>	<p align="center">Tempo 2 Ansetzen <i>(Tempo 1 Absetzen)</i></p> <p>Die rechte Hand geht in Griffstellung. Das Piccolo ist immer noch senkrecht.</p>	<p align="center">Tempo 3 Ansetzen = Spielstellung</p>
--	--	---	---

Querflöte





			
<p align="center">Grundstellung <i>(Tempo 3 Absetzen)</i></p> <p>Die Flöte wird in der rechten Hand an der rechten Körperseite getragen. Das Mundstück zeigt nach oben und liegt an der rechten Schulter an. Der Arm ist gestreckt.</p>	<p align="center">Tempo 1 Ansetzen <i>(Tempo 2 Absetzen)</i></p> <p>Die Flöte wird senkrecht zur Körpermitte gebracht, zugleich geht die linke Hand in Griffstellung.</p>	<p align="center">Tempo 2 Ansetzen <i>(Tempo 1 Absetzen)</i></p> <p>Die rechte Hand geht in Griffstellung. Die Flöte ist immer noch senkrecht.</p>	<p align="center">Tempo 3 Ansetzen = Spielstellung</p>

Oboe

			
---	---	---	---

<p>Grundstellung (Tempo 3 Absetzen)</p> <p>Die Oboe wird in der rechten Hand an der rechten Körperseite am Schallstück getragen. Das Mundstück zeigt nach oben und liegt an der rechten Schulter an.</p>	<p>Tempo 1 Ansetzen (Tempo 2 Absetzen)</p> <p>Die Oboe wird senkrecht zur Körpermitte gebracht, zugleich geht die linke Hand in Griffstellung.</p>	<p>Tempo 2 Ansetzen (Tempo 1 Absetzen)</p> <p>Die rechte Hand geht in Griffstellung.</p>	<p>Tempo 3 Ansetzen = Spielstellung</p>
---	---	---	--

Fagott





			
<p>Grundstellung (Tempo 3 Absetzen)</p> <p>Das Instrument hängt an der Fagottschnur von links oben nach rechts unten vor dem Körper. Die linke Hand liegt in Griffstellung auf dem Instrument.</p>	<p>Tempo 1 Ansetzen (Tempo 2 Absetzen = Leertempo)</p> <p>Die rechte Hand geht in Griffstellung. Das Instrument bleibt in der gleichen Lage.</p> <p>Beim Absetzen ist Tempo 2 ein Leertempo.</p>	<p>Tempo 2 Ansetzen = Leertempo (Tempo 1 Absetzen)</p> <p>Instrument und Hände bleiben in der gleichen Lage.</p>	<p>Tempo 3 Ansetzen = Spielstellung</p>

Klarinette

			
---	---	---	---

<p>Grundstellung (Tempo 3 Absetzen)</p> <p>Die Klarinette wird in der rechten Hand an der rechten Körperseite am Schallstück getragen. Das Mundstück zeigt nach oben und liegt an der rechten Schulter an.</p>	<p>Tempo 1 Ansetzen (Tempo 2 Absetzen)</p> <p>Die Klarinette wird senkrecht zur Körpermitte gebracht, zugleich geht die linke Hand in Griffstellung.</p>	<p>Tempo 2 Ansetzen (Tempo 1 Absetzen)</p> <p>Die rechte Hand geht in Griffstellung.</p>	<p>Tempo 3 Ansetzen = Spielstellung</p>
---	---	---	--

Saxophon





			
<p>Grundstellung (Tempo 3 Absetzen)</p> <p>Saxophone hängen an der Schnur schräg von links oben nach rechts unten vor dem Körper. Die rechte Hand liegt in Griffstellung auf dem Instrument. Sopransaxophone ohne Trageschnur werden wie Klarinetten getragen.</p>	<p>Tempo 1 Ansetzen (Tempo 2 Absetzen = Leertempo)</p> <p>Die linke Hand geht in Griffstellung. Das Instrument bleibt in der gleichen Lage.</p>	<p>Tempo 2 Ansetzen = Leertempo (Tempo 1 Absetzen)</p> <p>Instrument und Hände bleiben in der gleichen Lage.</p>	<p>Tempo 3 Ansetzen = Spielstellung</p>

Kleine Trommel

			
---	---	---	---

<p>Grundstellung (Tempo 3 Absetzen)</p> <p>Die Kleine Trommel hängt am Tragegestell vor dem Körper. Beide Schlägel sind in der rechten Hand zu halten. Die linke Hand liegt am Trommelrand auf.</p>	<p>Tempo 1 Ansetzen (Tempo 2 Absetzen = Leertempo)</p> <p>Auf das Kommando „Im Schritt“ (beim Hochstoßen des Stabes) werden die beiden Schlägel waagrecht über dem Fell in beide Hände genommen.</p>	<p>Tempo 2 Ansetzen = Leertempo (Tempo 1 Absetzen)</p>	<p>Tempo 3 Ansetzen = Spielstellung</p> <p>Die Schlägel werden auf das Fell aufgelegt.</p>
--	---	---	---

Große Trommel

			
<p>Grundstellung (Tempo 3 Absetzen)</p> <p>Die Große Trommel hängt am Kreuzgurt vor dem Körper. Die rechte Hand hält den Schlägel, die linke Hand liegt auf dem Trommelrand auf.</p>	<p>Tempo 1 = Spielstellung</p> <p>Der Schlägel wird auf das Fell gelegt, die linke Hand wird zum Dämpfen auf das Fell gelegt.</p>	<p>Tempo 2 und 3</p> <p>entfallen bei der Großen Trommel. Desgleichen entfallen beim Absetzen Tempo 1 und Tempo 2. Auf Tempo 3 wird in Grundstellung gegangen.</p>	<p>Dämpfung mit der linken Hand.</p>

Becken

		
---	---	---

Grundstellung
(Tempo 3 Absetzen)

Die Becken werden an den Trageschlaufen erfasst und an der linken bzw. rechten Körperseite mit gestrecktem Arm gehalten. Die Innenseite zeigt zum Körper.

Tempo 1
= Spielstellung

Die Becken werden so vor die Körpermitte gehoben, dass sie etwa 10 cm voneinander entfernt sind.

Tempo 2 und 3

entfallen beim Becken. Desgleichen entfallen beim Absetzen Tempo 1 und Tempo 2. Auf **Tempo 3** wird in Grundstellung gegangen.

2. Das Abfallen / Aufmarschieren

Das Passieren enger Stellen

Die Notwendigkeit, enge Stellen (Tore, enge Straßen usw.) zu passieren, trifft in der Praxis oft zu. Deshalb ist es empfehlenswert, das Abfallen und das Aufmarschieren nicht nur für Marschbewertungen zu erlernen, sondern es bei den entsprechenden Situation anzuwenden.

Bei allen untenstehenden Möglichkeiten des Abfallens, die sich bisher bewährt haben, ist zu beachten, dass auch in der abgefallenen Formation die Außenreihen voll besetzt sind. Bei diesem Zeichen erfolgt kein Aviso!



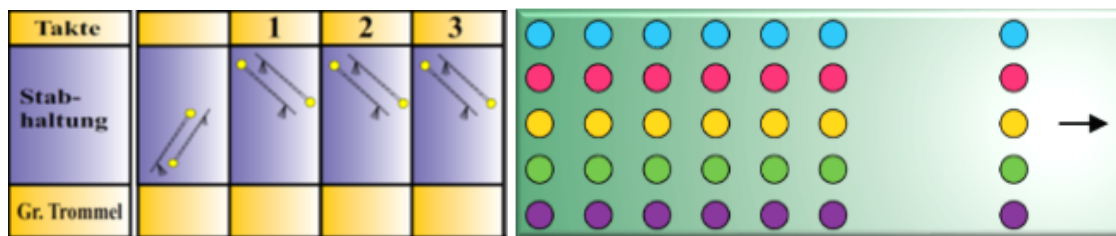
Abb. 73: Zeichen zum Abfallen und Aufmarschieren ohne klingendes Spiel



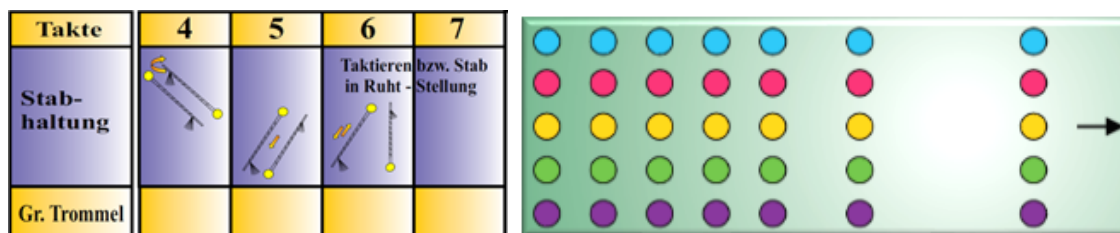
Abb. 73: Zeichen zum Abfallen und Aufmarschieren mit klingendem Spiel

Variante 1: Reißverschluss

Abfallen



Der Stabführer gibt aus der Grundstellung (1 Takt) das Zeichen zum Abfallen, indem der Stab 4 Takte über der Kopfmitte nach links gehalten wird.



Der Stab wird im 5. Takt in Grundstellung gebracht. Daraufhin marschieren außer den drei mittleren Reihen des 1. Gliedes alle im kurzen Schritt und stellen nach und nach den nötigen Tiefenabstand her.

Takte	8	9	10	11
Stabhaltung				
Gr. Trommel				

In den folgenden Takten rücken die Flügelmusiker nach und nach in die inneren Reihen, beginnend mit dem 1. Glied.

Takte	1	2	3	4
Stabhaltung	Taktieren bzw. Stab in Ruhestellung			
Gr. Trommel				

Hat die Kapelle nur 2 Marketenderinnen, rücken sie zum Stabführer.

Es ist die **Marschformation im abgefallenen Zustand** erreicht.

Aufmarschieren

Zusätzlich zum bisherigen Aufmarschieren der Variante 1 wird nun die untenstehende zweite Möglichkeit des Aufmarschierens angeboten. Beide Versionen des Aufmarschierens haben bei Bewertungen Gültigkeit.

Takte		1	2	3
Stabhaltung				
Gr. Trommel				

Der Stabführer gibt aus der Grundstellung (1 Takt) das Zeichen zum Aufmarschieren, indem der Stab 4 Takte über der Kopfmitte nach links gehalten wird.

Takte	4	5	6	7
Stabhaltung				
Gr. Trommel				

Der Stab wird im 5. Takt in Grundstellung gebracht. Im darauffolgenden Takt wird bei klingendem Spiel weiter taktiert, ohne Spiel wird der Stab wieder in „Ruht“-Stellung gebracht. Der Stabführer (mit Marketenderinnen), die 2., 3. und 4. Reihen marschieren im kurzen Schritt. Die Flügelmusiker marschieren in definierten Schritten (4, 6 oder 8) nach und nach wieder in die äußeren Reihen, beginnend mit dem 1. Glied. Alle anderen marschieren währenddessen in kurzem Schritt.

Takte	1	2	3	4
Stabhaltung	Taktieren bzw. Stab in Ruhestellung			
Gr. Trommel				

In den folgenden Takten wird von allen Gliedern der ursprüngliche Tiefenabstand wieder hergestellt.

Takte	1	2	3	4
Stab-haltung	Taktieren bzw. Stab in Ruht-Stellung			
Gr. Trommel				

Daraufhin erfolgt das akustische Zeichen der Großen Trommel für den Normalschritt, der im nächsten Takt von der gesamten Formation aufgenommen wird.

Variante 2: Gleichzeitiges Abfallen und Aufmarschieren ohne akustischem Zeichen

Abfallen

Takte	1	2	3
Stab-haltung			
Gr. Trommel			

Der Stabführer gibt aus der Grundstellung (1 Takt) das Zeichen zum Abfallen, indem der Stab 4 – 8 Takte (je nach Größe der Kapelle) über der Kopfmitte nach links gehalten wird.

Takte	4	5	6	7
Stab-haltung				
Gr. Trommel				

In dieser Zeit marschieren außer dem Stabführer (Kapellmeister und Markedenterinnen) und dem 1. Glied alle im kurzen Schritt, bis sich der jeweilige Tiefenabstand zum vorderen Glied auf ca. 2m vergrößert hat.

Takte	8	9	10	11
Stab-haltung		Abfallen		
Gr. Trommel				

Anschließend gibt man den Stab in Grundstellung. Dabei rücken die Flügelmusiker gleichzeitig innerhalb definierter Schritte (4, 6 oder 8) in die inneren Reihen. Im darauffolgenden Takt wird bei klingendem Spiel weiter taktiert. Ohne Spiel wird der Stab wieder in „Ruht“-Stellung gebracht.

Takte	1	2	3	4
Stab-haltung	Taktieren bzw. Stab in Ruht-Stellung			
Gr. Trommel				

Hat die Kapelle nur 2 Markedenterinnen, rücken sie zum Stabführer.

Es ist die **Marschformation im abgefallenen Zustand** erreicht.

Aufmarschieren

Takte		1	2	3
Stab-haltung				
Gr. Trommel				

Der Stabführer gibt aus der Grundstellung (1 Takt) das Zeichen zum Aufmarschieren, indem der Stab 4 Takte über der Kopfmitte nach links gehalten wird.

Takte	4	5	6	7
Stab-haltung				
Gr. Trommel				

Der Stab wird im 5. Takt in Grundstellung gebracht. Im folgenden Takt wird bei klingendem Spiel wieder taktiert, ohne Spiel wird der Stab wieder in „Ruht“-Stellung gebracht. Der Stabführer (mit Marktenderinnen), die 2., 3. und 4. Reihen marschieren im kurzen Schritt. Die Flügelmusiker marschieren in definierten Schritten (4, 6 oder 8) wieder in die äußeren Reihen. Alle anderen marschieren währenddessen in kurzem Schritt.

Takte	1	2	3	4
Stab-haltung		Taktieren bzw. Stab in Ruht-Stellung		
Gr. Trommel				

Dann marschieren alle, außer Stabführer und 1. Glied, im Normalschritt, bis der ursprüngliche Tiefenabstand erreicht ist.

Takte	1	2	3	4
Stab-haltung		Taktieren bzw. Stab in Ruht-Stellung		
Gr. Trommel				

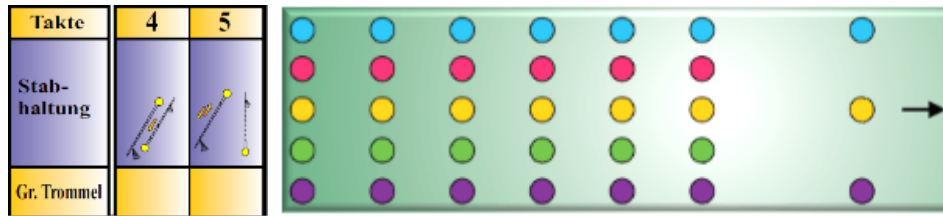
Daraufhin erfolgt das akustische Zeichen der Großen Trommel für den Normalschritt, der im nächsten Takt von der gesamten Formation aufgenommen wird.

Variante 3: Gleichzeitiges Abfallen und Aufmarschieren mit akustischem Zeichen

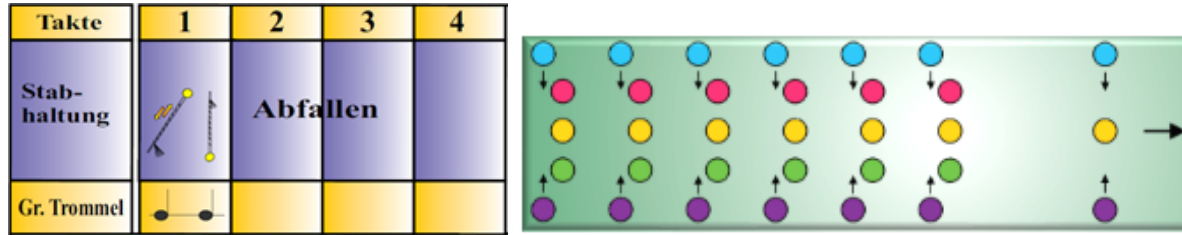
Abfallen

Takte		1	2	3
Stab-haltung				
Gr. Trommel				

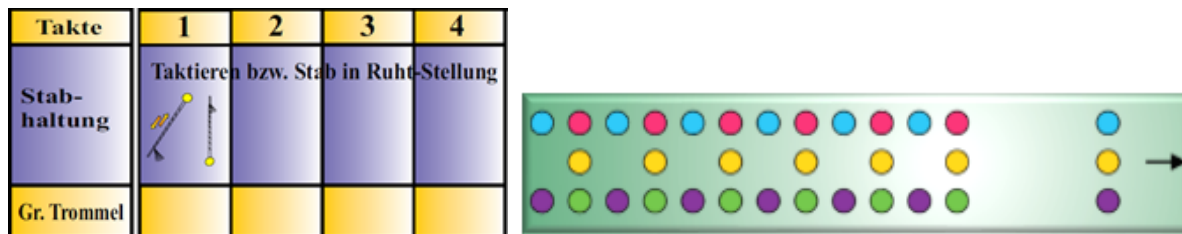
Der Stabführer gibt aus der Grundstellung (1 Takt) das Zeichen zum Abfallen, indem der Stab 4 Takte über der Kopfmitte nach links gehalten wird. Im 4. Takt erfolgt das akustische Zeichen der Großen Trommel.



Im darauffolgenden Takt marschieren außer dem Stabführer (Marketenderinnen) und dem jeweiligen 1. Glied (Kapellmeister und Marketenderinnen) alle im kurzen Schritt, bis sich der Tiefenabstand zum vorderen Glied auf ca. 2m vergrößert hat. Der Stab wird im 5. Takt in Grundstellung gebracht. Im darauffolgenden Takt wird bei klingendem Spiel wieder taktiert, ohne Spiel wird der Stab wieder in „Ruht“-Stellung gebracht.



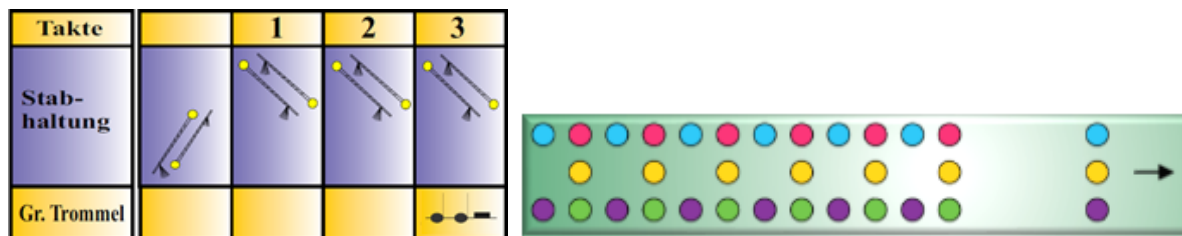
Ist der nötige Tiefenabstand hergestellt, gibt die Große Trommel selbstständig das akustische Zeichen zum Abfallen. Im darauffolgenden Takt rücken die Flügelmusiker innerhalb definierter Schritte (4, 6 oder 8) in die inneren Reihen.



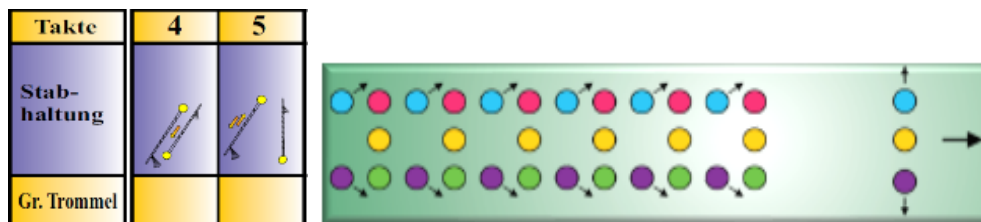
Hat die Kapelle nur 2 Marketenderinnen, rücken sie zum Stabführer.

Es ist die **Marschformation im abgefallenen Zustand** erreicht.


Aufmarschieren

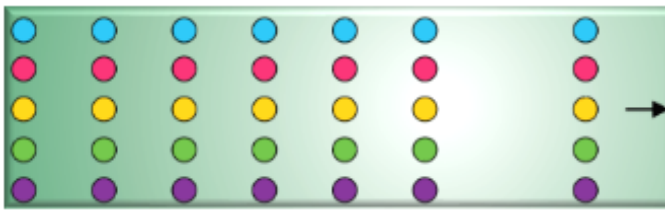


Der Stabführer gibt aus der Grundstellung (1 Takt) das Zeichen zum Aufmarschieren, indem der Stab 4 Takte über der Kopfmitte nach links gehalten wird. Im 4. Takt erfolgt das akustische Zeichen der Großen Trommel.





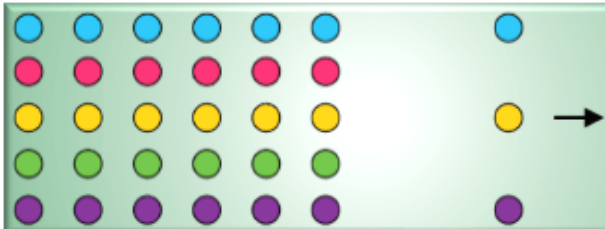
Der Stabführer (mit Marketenderinnen), die 2., 3. und 4. Reihen marschieren in kurzem Schritt. Die Flügelmusiker marschieren ab dem 5. Takt in definierten Schritten (4, 6 oder 8) in die äußeren Reihen. Alle anderen marschieren währenddessen in kurzem Schritt. Der Stab wird im 5. Takt in Grundstellung gebracht. Im darauffolgenden Takt wird bei klingendem Spiel wieder taktiert. Ohne Spiel wird der Stab wieder in „Ruht“-Stellung gebracht.

Takte	1	2	3	4
Stabhaltung	Taktieren bzw. Stab in Ruht-Stellung 			
Gr. Trommel				



Dann marschieren alle, außer Stabführer und 1. Glied, im Normalschritt, bis der ursprüngliche Tiefenabstand erreicht ist.

Takte	1	2	3	4
Stabhaltung	Taktieren bzw. Stab in Ruht-Stellung 			
Gr. Trommel				



Daraufhin erfolgt das akustische Zeichen der Großen Trommel für den Normalschritt, der im nächsten Takt von der gesamten Formation aufgenommen wird.

8. Österreichischer Fußmarsch

Österreichischer Fußmarsch für die Kleine Trommel

Notenbeispiel 5

The image displays a musical score for a snare drum, titled "8. Österreichischer Fußmarsch" (Austrian Foot March). The score is written on four staves, each beginning with a snare drum clef (two vertical lines) and a 6/8 time signature. The notation consists of rhythmic patterns using eighth and sixteenth notes, often beamed together. The first staff includes a key signature change to one sharp (F#) in the second measure. The music is characterized by a steady, marching-like rhythm with frequent accents and dynamic markings such as f (forte) and p (piano). The piece concludes with a double bar line.

9. Beendigung des Fußmarsches

Die Spitze des Tambourstabes zeigt nach oben, es folgt das Aviso.

Der Stab wird einige Takte vor Schluss des Fußmarsches hochgestoßen. Mit dem letzten Schlag der Kleinen Trommel wird der Stab nach einer Schleife ruckartig heruntergezogen. Anschließend wird der Stab wieder in Ruht-Stellung gebracht.

Im darauffolgenden Takt beginnt der Defilierstreich.

Auch das vorzeitige Beenden des Fußmarsches erfolgt mit gleicher Zeichengebung.

Aviso vor dem Hochstoßen des Tambourstabes bei Beendigung des Fußmarsches (siehe Abb. 40, 41).

Hochstoßen des Tambourstabes vor Beendigung des Fußmarsches (Abb. 42).

Der Stab wird einige Takte vor Schluss des Fußmarsches hochgestoßen. Mit dem letzten Schlag der Kleinen Trommel wird der Stab nach einer Schleife ruckartig heruntergezogen. Anschließend wird der Stab wieder in Ruht-Stellung gebracht.

Im darauffolgenden Takt beginnt der Defilierstreich.

Auch das vorzeitige Beenden des Fußmarsches erfolgt mit gleicher Zeichengebung.

Aviso vor dem Hochstoßen des Tambourstabes bei Beendigung des Fußmarsches (siehe Abb. 40, 41).

Hochstoßen des Tambourstabes vor Beendigung des Fußmarsches (Abb. 42).



Abb. 40

Abb. 41

Abb. 42

10. Beendigung eines Marsches

Die Kugel des Tambourstabes zeigt nach oben.

Nach vorherigem Aviso wird der Tambourstab als Ankündigungszeichen vor der Beendigung des Spiels hochgestoßen und nach einer Schleife auf dem letzten Schlag des Marsches ruckartig heruntergezogen, womit das Spiel endet. Der Stab wird im nächsten Takt jeweils auf die erste Zählzeit umgedreht.



Abb. 43



Abb. 44



Abb. 45

Aviso zur Beendigung des Marsches (siehe Abb. 43, 44).







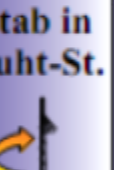

Hochstoßen des Stabes vor Beendigung des Marsches (siehe Abb. 45).

Der Spieler der Kleinen Trommel beginnt im nächsten Takt mit dem Fußmarsch (in besonderen Situationen und nach vorheriger Absprache kann auch der Defilierstreich folgen), zugleich werden die Instrumente abgesetzt. Im 1. Takt auf „eins“ werden die Instrumente vor die Körper mitte genommen und im 3. Takt auf „eins“ in die seitliche Trageposition gebracht.

Der Stabführer dreht den Stab um, sodass die Spitze nach oben gerichtet ist und bringt ihn in „Ruht“-Stellung. Beide Arme werden natürlich bewegt.




Grafik 7: Beendigung eines Marsches auf die 2. Zählzeit




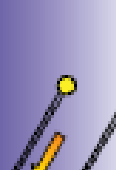
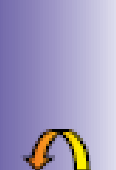
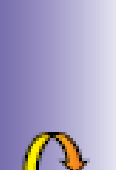

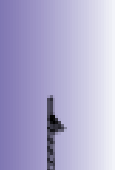
Takte/Zählzeiten	6	2	5	2	4	2
Stabführung	Taktieren 	Taktieren 	Stab in Grundstellung 	Stab in Grundstellung 	Aviso ca. 5 Takte vor Schluss 	Aviso ca. 5 Takte vor Schluss
Schlagzeug						
Kapelle						

3	2	2	2	1	2	1	2	2	2	3	2	4	2
 Hochstoßen			 Schleife auf 1			Stab in Ruht-St.							
				Kl. Tr. Defilierstreich oder Fußmarsch									
				Marschende auf 2	Absetzen Tempo 1	Absetzen Tempo 2	Absetzen Tempo 3						

Bei Märschen, die auf die zweite Zählzeit enden, ergeben sich nach dem Hochstoßen des Tambourstabes vier Zählzeiten.

Grafik 8: Beendigung eines Märsches auf die 1. Zählzeit

Takte/Zählzeiten	6	2	5	2	4	2
Stabführung	Taktieren		Stab in Grundstellung		Avi so ca. 5 Takte vor Schluss	
Schlagzeug						
Kapelle						

3	2	2	2	1	2	1	2	2	2	3	2	4	2
 Hochstoßen		 Schleife auf 2				Stab in Ruht-St.							
				Kl. Tr. Defilierstreich oder Fußmarsch									
				Marschende auf 1	Absetzen Tempo 1	Absetzen Tempo 2	Absetzen Tempo 3						

Die selteneren Märsche- mit dem Ende auf dem schweren Takteil (erste Zählzeit) werden mit oben dargestellten Bewegungen des Tambourstabes abgeschlossen.

11. Vorzeitiges Beenden eines Marsches

Das vorzeitige Beenden eines Marsches (Abreißen) hat grundsätzlich am Beginn einer musikalischen Phrase zu erfolgen, kann aber auch am Ende der Phrase stehen. Das Aviso erfolgt im 4. Takt einer 8-taktigen Phrase (siehe Grafik 9). Die Beendigung des Marsches erfolgt im 9. Takt, wobei der Tambourstab nach einer Schleife ruckartig heruntergezogen wird. Der Stab wird im nächsten Takt jeweils auf die erste Zählzeit umgedreht.

Grafik 9: Vorzeitiges Beenden (Abreißen) eines Marsches

Takte/Zählz.	1	2	2	2	3	2	4	2											
Stabführung		Taktieren			Stab in Grundstellung		Aviso im 4. Takt der Periode 												
Gesamtes Schlagzeug																			
Kapelle																			
Takte/Zählz.	5	2	6	2	7	2	8	2	9	2	10	2	11	2	12	2	13	2	
Hochstoßen								Stab in Ruht-St. 											
			Akustisches Zeichen				Kl. Trommel		Defilierstreich										
					Marschende auf 1		Absetzen Tempo 1	Absetzen Tempo 2	Absetzen Tempo 3										

Bei Marschmusikbewertungen wird nach dem Abreißen der Defilierstreich von der Kleinen Trommel geschlagen.